

# SPICE-Studie vorgestellt

## Wirksamkeit von Crataegus

Am diesjährigen Kongress des ACC in New Orleans hat der Leiter der SPICE-Studie (SPICE: Survival and Prognosis: Investigation of Crataegus Extract WS 1442 in CHF), Prof. Christian Holubar, Bad Krozingen, die Resultate vorgestellt.

Christoph Bachmann

### Die Studie

In der noch nicht publizierten SPICE-Studie wurde die Auswirkung einer additiven Ergänzung von Crataegus-Extrakt WS 1442 (Anbieter: Dr. Willmar Schwabe) zu herkömmlicher Medikation (ACE-Hemmer, Betablocker und Aldosteronantagonisten) bei chronischer Herzinsuffizienz untersucht. Primäre Zielvariablen waren die Zeitspanne von Studienbeginn bis zum ersten kardialen Ereignis wie plötzlicher Herztod, Myokardinfarkt, Tod wegen progressiver Herzinsuffizienz und Einweisung in eine Klinik wegen dekompensierter Herzinsuffizienz.

Die randomisierte doppelblinde Studie wurde in 156 europäischen Zentren mit insgesamt 2681 Patienten (davon 84% männlich) durchgeführt. Bei 44 Prozent der Probanden wurde eine Herzinsuffizienz NYHA III, bei den anderen 56 Prozent eine NYHA II dia-

gnostiziert. Die Patienten wurden in zwei Gruppen randomisiert, die entweder zwei Jahre lang mit täglich zweimal 450 mg WS 1442 oder Placebo zusätzlich zur Standardtherapie behandelt wurden. Die Standardmedikation verteilte sich auf folgende Wirkstoffgruppen: ACE-Hemmer: 83 Prozent; Beta-blocker: 64 Prozent; Herzglykoside: 57 Prozent; Spironolacton: 39 Prozent; Diuretika: 85 Prozent.

### Resultate

Die Prozentzahlen der während der zweijährigen Studienzeit aufgetretenen, den Zielvariablen entsprechenden kardialen Ereignisse betrug in der Verumgruppe 28 Prozent und in der Placebogruppe 29 Prozent. Die Morbidität war also in beiden Gruppen nahezu gleich. Das heisst, dass die zusätzliche Behandlung mit dem Crataegus-Extrakt WS 1442 in Bezug auf die absolute Zahl an Ereignissen keinen Einfluss hatte.

Eine Subgruppenanalyse zeigte dann aber einen deutlichen Nutzen der Crataegus-Komedikation: Die sekundäre Zielvariable kardiale Mortalität zeigte nach 6 und 18 Monaten, nicht aber nach 12 und 24 Monaten, in der Verumgruppe eine signifikant tiefere Rate als in der Placebogruppe. Diese betrug 20 Prozent, was einer durchschnittlichen Lebensverlängerung von vier Monaten entspricht. Diese Verbesserung war wiederum vermehrt in der Subgruppe mit ischämisch bedingter Herzinsuffizienz und mit nicht so ausgeprägter linksventrikulärer Dysfunktion zu beobachten.

In der Crataegus-Gruppe traten weniger unerwünschte Ereignisse auf als in der Placebogruppe.

### Zusammenfassung

Die SPICE-Studie zeigt die Sicherheit einer Crataegus-Zusatztherapie bei Patienten mit Herzinsuffizienz, die standardmässig behandelt werden. Der Behandlungsnutzen der Patientensubgruppe mit kardialer Mortalität gibt einen Hinweis, dass in Zukunft in der klinischen Forschung vermehrt die antiischämischen und antiarrhythmischen Eigenschaften von Crataegus untersucht werden sollten. ■

### Angaben zum im Artikel beschriebenen Präparat:

Markenname in der Schweiz: Cardiplan® 450

Vertrieb in der Schweiz: Schwabe Pharma AG

Mittlere Tagestherapie-Kosten: Fr. 0.45–0.90 (wirtschaftlichste Packung)

Krankenkassenkategorie: SL

SL = Spezialitätenliste  
C = Komplementärliste/  
Zusatzversicherung  
N = Negativliste  
H = keiner Kategorie zugeordnet

Kontaktadresse für weitere Informationen über das Produkt:  
Schwabe Pharma AG  
Erlstrasse 2, 6402 Küsnacht  
Tel. 041-854 18 60  
www.schwabepharma.ch